



„Verrenkter Geist, verrenkte Glieder...“: Unter diesem Motto begeisterten „Beckmann & Band“ im ausverkauften Bremervörder Ratssaal das Publikum, das sich mit **Standing Ovation** für das vom Kultur- und Heimatkreis Bremervörde veranstaltete Konzert bedankte.

Fotos: Buse

# Er kann auch anders: Beckmann

## Standing Ovation für den singenden TV-Mann

VON NORA BUSE

**BREMERVÖRDE.** Reinhold Beckmann ist Sportkommentator, Talkmaster, Moderator und Journalist. Doch er kann auch anders. Im ausverkauften Bremervörder Ratssaal zeigte sich Reinhold Beckmann am Freitagabend von seiner musikalischen Seite. Auf Einladung des Kultur- und Heimatkreises Bremervörde präsentierten „Beckmann & Band“ das aktuelle Programm „...verrenkter Geist, verrenkte Glieder...“.

Reinhold Beckmann war am Freitag nicht zum ersten Mal in Bremervörde. An seinen letzten Besuch in der Ostestadt dachte der 56-Jährige allerdings nur ungern zurück: „Ich spielte damals Fußball beim TSV Twistringen, meiner Geburtsstadt: Bremervörde hat uns eins übergeben. Die Wunde sitzt noch tief.“ Der Auftritt im Ratssaal glich nach Beckmanns Bekundungen also gewissermaßen einem „therapeutischen Akt“: „Ich werde heute Abend versuchen, das wieder wegzuspie-

len.“ Unterstützt wurde Sänger und Gitarrist Beckmann dabei von vier Musikerkollegen: Andreas Dopp (Gitarre), Helge Zumdick (Schlagzeug), Thomas Biller (Bass) und Jan-Peter Klöpfel (Klavier, Trompete, Akkordeon).

Musikalisch überzeugten „Beckmann & Band“ durch virtuose Unberechenbarkeit und ein Repertoire von Jazz bis Rumba. Der Konzertabend mit „Beckmann & Band“ war so unberechenbar wie das Leben selbst: mal leise, melancholisch und tief-sinnig, mal laut, derb und ironisch.

### Adenauer-Tattoo auf dem Po

Die Ideen für seine Songs sammelt Reinhold Beckmann im Alltag. So dienen ihm die üppig ausgestattete Metzgerstochter, FDP-Parteitage und Treppenliftwerbung gleichermaßen als Quelle der Inspiration. Seine Songtexte handeln von den kleinen und großen Fragen des (alltäglichen) Lebens, von der Liebe, von „glo-



Vom Fernsehen auf die Ratssaal Bühne: **Reinhold Beckmann** und seine Band boten ihrem Publikum am Freitag einen Konzertabend, der so unberechenbar und facettenreich war wie das Leben.

balen Dilettanten“, von „Saubermännern“ oder vom „Businessplan gegen Keksebacken in Absurdistan“.

Mit kurzweiligen Anekdoten über den „Kugellagergang“ der Marilyn Monroe, nächtliche Fahrten mit dem VW-Käfer durch

Bremen und Merle aus Brake mit dem Adenauer-Tattoo auf der linken Pobacke leitete Reinhold Beckmann souverän von Song zu Song über.

Bei ihrem Bremervörder Publikum trafen „Beckmann & Band“ mit ihrem Konzept voll ins

Schwarze: Nach drei Zugaben entließen die über 200 Zuschauer Reinhold Beckmann und seine Musikerkollegen mit Standing Ovation. In Zukunft dürfte Beckmann die Ostestadt also wieder in deutlich besserer Erinnerung haben.